

Sehr geehrte Mitglieder des
Bremischen Deichverbandes am rechten Weserufer,

ein herausforderndes Jahr 2024 liegt hinter dem Verband. Wesentliche Anstrengungen erforderte die nach dem Winterhochwasser 2023/2024 notwendige fachliche Aufarbeitung und die Einleitung notwendiger Sofortmaßnahmen sowie die Nachbereitung im politischen Raum mit Ortopolitikern, Behörden und direkt Betroffenen.

Daneben hat die zum 1. Januar 2025 wirksame Umstellung der Grundsteuerhebung vom bisherigen Einheitswert auf die neue Hebunggrundlage Grundsteuerwert eine sorgfältige Vorbereitung durch den Verband erfordert.

Winterhochwasser an der Wümme, Deichsicherheit

Nach dem Absenken der Wasserstände im Wümmegebiet schlossen sich für den Deichverband die notwendigen Aufräummaßnahmen - 35.000 verlegte Sandsäcke mussten wieder entfernt werden - und die Beseitigung von erkannten Schwachstellen an. So wurden bestimmte Deichabschnitte, die beim Hochwasser besonders gesichert werden mussten, komplett ausgebaut und völlig neu mit deichbaufähigem Tonboden fachgerecht wiederhergestellt. Die zur Sicherung der Deiche im Hochwasserfall notwendigen Deichverteidigungswege wurden ebenfalls wiederhergestellt und, wo möglich, neu angelegt. Im Rückblick ist dessen ungeachtet festzustellen, dass alle unsere Deiche dem Hochwasser standgehalten haben. Mit der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft (Umweltressort) als zuständiger Stelle wird an einem Gutachten, dass die zukünftig als notwendig ermittelten Deichhöhen festlegt, gearbeitet. Die Ausführung der darin ggf. enthaltenen Schutzmaßnahmen wird mehrere Jahre beanspruchen.



Neubau Deichverteidigungsweg in Warf-Butendiek

Grundsätzlich werden die vom Deichverband unterhaltenen Deiche alljährlich im Rahmen der im Herbst stattfindenden Deichschau einer sorgfältigen Prüfung hinsichtlich ihres ordnungsgemäßen und hochwassersicheren Zustands unterzogen. Auch in 2024 wurde durchweg der gute Zustand aller Hochwasserschutzanlagen festgestellt.

Grundsteuerreform

Nachdem das Bundesverfassungsgericht 2018 den bisher gültigen Einheitswert als Bewertungsgrundlage für die Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt hat, wird ab dem 1. Januar 2025 der von der Bremischen Finanzbehörde festgesetzte neue Grundsteuerwert zugrunde gelegt. Diese Grundsteuerreform ist auch für uns als Deichverband von enormer Wichtigkeit und Tragweite, da sich der von Ihnen als Mitglied des Deichverbandes für unsere erbrachten Leistungen zu zahlende Verbandsbeitrag ebenfalls nach dem bisherigen Einheitswert bemaß. Der Verband hebt grundsätzlich nach dem Maß des Vorteils, den ein Mitglied des Verbands von unseren Leistungen - Hochwasserschutz und Entwässerung - hat. Für den städtischen Bereich Bremen ist auch der neue Grundsteuerwert die zutreffende und gerechte Hebunggrundlage. Individuelle Verschiebungen der Höhe durch diese neue gesetzliche Grundlage sind durch die Neubewertung bedingt. Das Deichamt als Mitgliedervertretung hat die Beitragshöhe auf 0,13 Promille des neuen Grundsteuerwertes festgelegt. Damit ist sichergestellt, dass die Summe der Beitragseinnahmen gleich wie im Vorjahr bleibt.

Wirtschaftsführung

Die FIDES Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Deichverband nach Prüfung des Wirtschaftsjahres 2023 ein uneingeschränkt positives Testat zur Wirtschaftsführung ausgestellt. Dieser Prüfungsbericht ist die Grundlage, auf der das Deichamt als Mitgliedervertretung dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Dank

Ich möchte mit Dank diesen Brief abschließen. Dieser Dank gilt zuallererst den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verbandes, die die vielfältigen besonderen und zusätzlichen Aufgaben mit großem Engagement in Angriff nehmen.

Und natürlich danke ich auch den befreundeten Institutionen und Personen, die bei der Bewältigung der Hochwasserereignisse mit uns so wunderbar reibungslos zusammengearbeitet haben. Das sind namentlich die zahlreichen freiwilligen Helfer sowie die Feuerwehren und die Polizei.

Ich wünsche mir abschließend, dass das so unbedingt notwendige Gegensteuern gegen den offensichtlichen Klimawandel nicht weiterhin auf dem Altar der tagesaktuellen Politik geopfert wird. Der Klimawandel - und damit meine ich sowohl das meteorologische Geschehen wie auch die politische Großwetterlage - nimmt ein bedrückendes Ausmaß an. Unterlassener Klimaschutz wird zu ständigen massiven Kostensteigerungen für einen nachhaltigen Hochwasserschutz führen.

Trotzdem wünsche ich Ihnen, sehr geehrte Verbandsmitglieder, Zuversicht und eine gute und gesunde Zeit in 2025.

Bremen, im Januar 2025



Wilfried Döscher
Deichhauptmann

Übrigens:

Diesen Brief stellen wir Ihnen auch gerne per E-Mail zu, auf unserer Homepage www.deichverband.de finden Sie dazu ein Bestellformular und den Brief auch in digitaler Fassung.